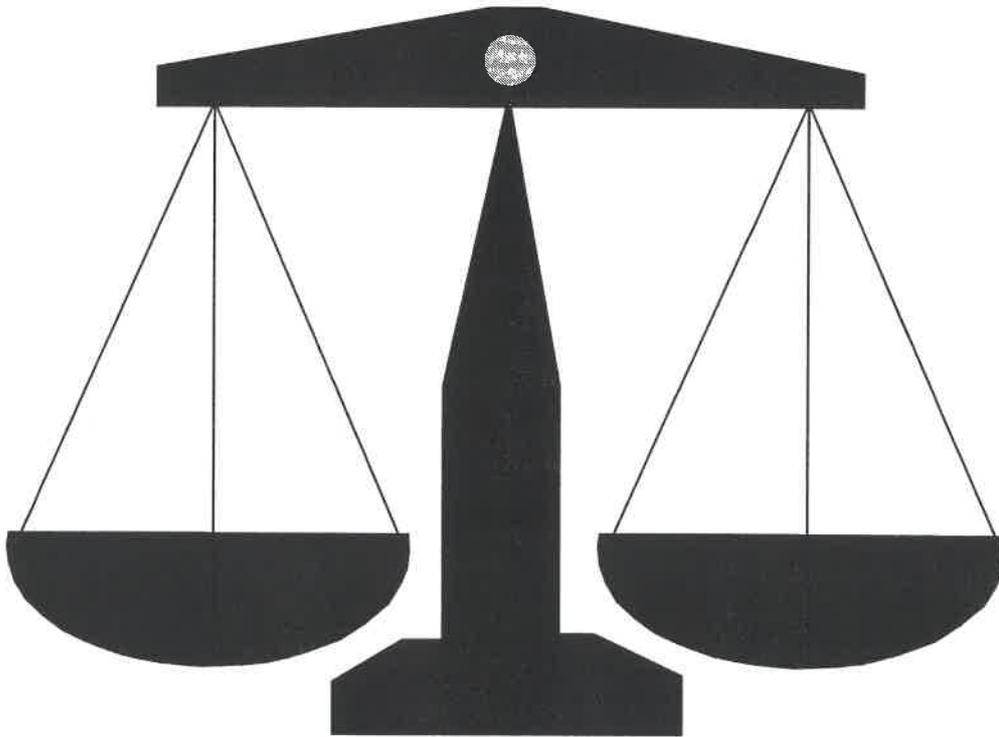


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTREFF

No 5 / 2003

Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 13. Oktober 2003

Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2003

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm, Pierre Daleiden , Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius Gemeinderäte.

Oé Claude Gemeindesekretär.

Die Sitzung wurde im Beisein von 5 Zuhörern um 19.00 Uhr vom Herrn Bürgermeister eröffnet.

1) Nomination définitive du cantonnier communal.

Der seit dem 1. November 2001 bei der Gemeinde Berdorf beschäftigte Wegewärter Carlo Wagner aus Waldbilling erhielt einstimmig vom Gemeinderat seine definitive Ernennung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildungskurse am " Institut National d'Administration Publique" (INAP), bestand der dynamische, 36-jährige Strassenwärter im Mai 2003 das vom Innen - ministerium organisierte abschliessende Einstellungsexamen.

2) Fixation des taux de l'impôt foncier et de l'impôt commercial.

Die Hebesätze für die Gewerbesteuer wurden einstimmig auf 260 % belassen.

Grundsteuer A und B blieben ebenfalls unverändert und zwar:

Grundsteuer A (Exploitations agricoles et forestières)	280 %
Grundsteuer B1 (Constructions commerciales)	375 %
B3 (Constructions à usage mixte et immeubles non bâtis)	280 %
B4 (Constructions unifamiliales et à autres usages et maisons de rapport)	135 %

3) Approbation des contrats des chargés de cours engagés pour l'année scolaire 2003/04.

Einstimmig wurden mit nachstehend aufgeführten Lehrbeauftragten die respektiven Kontrakte für das Schuljahr 2003 / 2004 genehmigt.

NOM	ECOLE	TÂCHE
Ewen Sandra épouse Meylender	Education préscolaire, Weilerbach	26 heures
Bürger Arsène	Enseignement primaire, Weilerbach	24 heures + 4 hs
Margraff Sandy	Enseignement primaire, Weilerbach	24 heures + 4 hs
Sautière Isabelle épouse Levy	Enseignement primaire, Weilerbach	24 heures + 4 hs
Petit Claude épouse Goedert	Education préscolaire, Berdorf	14 heures
Ries Josiane épouse Schwartz	Enseignement primaire, Berdorf	24 heures
Heinisch Monique veuve Heinisch	Enseignement primaire, Berdorf	7 heures

4) Fixation de l'indemnité pour le contrôleur et les recenseurs du recensement fiscal du 15 octobre 2003.

Die Entschädigungen für nachstehend aufgeführte fünf Personen, welche mit der Durchführung der Volkszählung vom 15. Oktober 2003 beauftragt wurden, werden wie folgt festgelegt und einstimmig genehmigt:

Agent recenseur: Konsbruck - Neises Josette
Wagner Carlo
Nilles Joé
Diederich René

Contrôleur : Colbette-Struck Nicole

Type d'indemnité	Participation de l'Etat et du Statec	Participation communale
Agent recenseur	0,54 Euro par ménage	Forfait de 175 Euro
Le contrôleur	0	Forfait de 175 Euro

5) Fixation des noms pour les nouvelles rue des lotissements "Um Millewee" et "in der Sank".

Vom **Schöfferrat** wurden folgende Strassennamen vorgeschlagen:

Gemeindeeigenes Lotissement um Millewee: (eine Strasse) " rue Jos Keup ".
Privates Lotissement in der Sank : (eine Durchgangsstrasse sowie zwei Nebenstrassen)
gleichlautende Namensbezeichnung " In der Sank " für die drei Strassen.

Die Räte **Guy Adehm, Edy Reisdorf, Carlo Reuter und Ern Walerius** waren allerdings der Meinung, das Lotissement in der Sank namentlich übersichtlicher zu gestalten, und demzufolge drei verschiedene Strassennamen zurückzubehalten:

Die Durchgangsstrasse : (route de Grundhof bis route de Consdorf) : "**In der Sank**" (beste - hender Flurname)

Eine Nebenstrasse : "**rue Raymond Petit**" (opferte für die Berdorfer Resistenz im letzten Krieg sein Leben.)

Andere Nebenstrasse : "**rue Jos Keup**" (Berdorfer Pfarrer und Dichter)

Was das gemeindeeigene Lotissement betrifft, waren die vier Räte der Ansicht, die Strasse ,und dies in Bezug auf die nahegelegene ehemalige römische Villa ("Beronis Villa "- man nimmt an, dass der Dorfname Berdorf von dieser Villa abgeleitet wurde) , "rue Villa Romana " zu benennen.

Als Alternativvorschlag für die Strassenbezeichnung im Gemeindelotissement führte Rat Daleiden den Namen " rue Bildchen " an, und dies angesichts des sich im nahen Waldgebiet befindlichen Pilgerortes mit Muttergottesstatue (bäim Bildchen).

Nachdem die Räte sich nicht einigen konnten, wurde auf Empfehlung von Edy Reisdorf beschlossen vorerst die beratende Kulturkommission mit der Angelegenheit zu befassen. In einer nächsten Sitzung sollen dann die Strassennamen definitiv festgesetzt werden.

6) Décompte définitif concernant le projet d'aménagement de la ligne électrique moyenne tension entre Vugelsmillen et Berdorf.

Im vergangenen Jahr musste von der Firma Cegedel S.A. die elektrische Zuleitung, welche die Berdorfer Trinkwasserpumpstation in Vogelsmühle versorgt, wegen schlechten Zustandes erneuert werden.

Die definitiven Kosten belaufen sich auf 54.548,07 Euro. Von der Gemeinde Befort (ebenfalls Benutzer der Pumpstation) bleibt der Betrag von 10.357,84 Euro an die Gemeinde Berdorf zurückzuerstatten.

Einstimmig wurde diese Abschlussrechnung gutgeheissen.

7) Approbation d'un acte administratif avec la société CEGEDEL s.a.

Mit der Firma CEGEDEL wurde einstimmig eine Konvention angenommen zwecks Aufstellen der Verteilerschränke, sowie der Verlegung der unterirdischen Kabelleitungen für das neue Lotissement um Millewee .

Die Opposition bemängelte die gemäss Plan ersichtlichen ungünstigen Positionierungen der vorstehend erwähnten elektrischen Kästen, welche sich teilweise mittig zu der Grundstücksgrenze zur Strasse befinden. Jeweils zwischen zwei Bauparzellen aufgestellte Verteilerkasten, so die Oppositionsräte weiter, würden eine sinnvollere Alternative darstellen.

8) Démission et nomination du représentant du conseil communal dans la commission de l'environnement.

Den Räten wurde das Rücktrittsschreiben von Herrn L. Conrad als Gemeindevertreter aus der beratenden Umweltkommission der Gemeinde Berdorf vorgelegt. Herr Conrad gab persönliche Gründe für seine Demission an. Die Opposition zeigte sich verwundert über diesen plötzlichen Entschluss des Schöffen Conrad, nachdem letztgenannter sich noch in der Sitzung vom 11. Juli 2003 (siehe Gemengewo 3/2003) für den Ersatzmitgliedsposten in der eng mit den Themen - bereichen der Umweltkommission verknüpften Vereinigung " LEADER + Mullerthal " wählen liess.

Das Demissionsgesuch wurde alsdann in geheimer Abstimmung mit 8-Ja Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Für den frei gewordenen Posten lag die Kandidatur von Rat Ern Walerius vor. Herr Walerius wurde daraufhin in geheimer Abstimmung mit 7-Ja Stimmen bei 2-Nein Stimmen als Gemeindevertreter in die beratende Umweltkommission gewählt.

Besagte Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Besenius Jeannot
Sekretär	Scholtes Raoul
Mitglieder	Gaby Weis - Tietze
	Frank Daleiden
	Paul Konsbruck
	Ern Walerius

9) Approbation du projet concernant les travaux d'aménagement du réseau de canalisation et de la conduite d'eau dans la rue de Grundhof à Berdorf.

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 25. Juli 2003 (siehe Gemengewo 4/2003) das Vorprojekt bezüglich Erneuerung der Grundhoferstrasse (CR 364) bewilligte, wurde den Räten der von " Schroeder & Associés " erstellte Kostenvoranschlag inklusive Pläne hinsichtlich der Infrastrukturarbeiten an Kanalisation und Wasserleitung zur Genehmigung vorgelegt.

Das getrennte Kanalsystem (Schmutz- und Oberflächenwasser sowie Druckleitung) wird den erforderlichen Gegebenheiten angepasst und demzufolge auf angemessene Tiefe verlegt.

Oberhalb und unterhalb der bestehenden Pumpstation im unteren Teil der Strasse ist die Errichtung von Regenrückhaltebecken vorgesehen.

Der Kostenvoranschlag für besagte Arbeiten, deren Durchführung für 2004 in Zusammenhang mit der Erneuerung der Grundhoferstrasse vorgesehen ist, beläuft sich für die Gemeinde Berdorf auf 609.700 Euro.

Promoteure, welche zur Zeit ihre Lotissementsprojekte realisieren, müssen sich prozentual an den Infrastrukturkosten des Kanalnetzes beteiligen.

Mit 7-Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (Rat Walerius und Rat Steimetz) wurde das Projekt gutgeheissen.

Die Enthaltung von Rat Walerius ist darauf zurückzuführen, dass der Schöffenrat keine konkreten Angaben bezüglich Anzahl und Fassungsvermögen der vorgesehenen Rückhaltebecken machen konnte.

En séance secrète:

10) Avis sur une déclaration d'option.

Positiv stimmten die Räte in geheimer Sitzung dem Naturalisierungsgesuch eines Einwohners aus Berdorf zu.

Verschiedenes

* Dadurch bedingt, dass die Gemeinde Berdorf zur Zeit landesweit die einzige Gemeinde ist, die über *keinen* Bebauungsplan verfügt (bestehender provisorischer plan d'aménagement général wurde Ende Januar 2003 vom Innenminister annulliert), stellten die Oppositionsräte Adehm, Reisdorf, Reuter und Walerius nachstehend aufgeführte Fragen im Vorfeld der Sitzung schriftlich an den Bürgermeister:

Monsieur le Bourgmestre ,

- Vu la question parlementaire n° 2042 du député Alex Bodry concernant la procédure d'établissement et d'approbation des plans d'aménagement communaux;

- Vu la réponse de Monsieur Michel Wolter, Ministre de l'Intérieur, nous venons d'apprendre que "***seule la commune de Berdorf ne dispose actuellement d'aucun plan d'aménagement général opposable aux tiers, suite au refus d'approbation de son projet de plan révisé en date du 29 janvier 2003.***"

- Considérant la réunion de concertation du collège échevinal avec le Ministre de l'Intérieur en date du 7 janvier 1998 au sujet des suites à donner à l'arrêt du 25 novembre 1997, réunion pendant laquelle le ministère de l'Intérieur vous avait fait comprendre qu'il ne saurait approuver le projet d'aménagement tel qu'il a été voté par le conseil communal;

- Considérant que pendant cette même réunion, le collège échevinal a marqué son intention d'élaborer une nouvelle partie graphique du projet d'aménagement répondant dans une très large mesure aux exigences formulées dans la décision du Ministre du 30 mai 1995;

- Sachant qu'actuellement vous est confronté à une multitude de demandes d'autorisation à bâtir.

- Sachant que déjà dans le **budget 2001** article n° 4/ 0720 / 2001 / 001, vous aviez prévu le renouvellement du plan d'aménagement général.

- Considérant toutefois que jusqu'à présent (octobre 2003), aucun projet n'a été soumis au conseil communal suivant la procédure définie à l'article 9 de la loi du 12 juin 1937 et en application de l'article 25 de la loi du 13 décembre 1988, nous vous prions de mettre à l'ordre du jour de la réunion du conseil communal

du 13 octobre 2003, les questions y relatives

- ° 1) “ **Quand est-ce que vous allez soumettre le projet du plan d'aménagement au conseil communal pour discussion?** “
- ° 2) ” **Sur quelle base et critères vous procédez actuellement à l'établissement des autorisations de bâtir?**”
- ° 3) ” **Est-ce que le collège échevinal accorde à l'élaboration du PAG la priorité que ce dossier suscite?**”

Veuillez agréer, Monsieur le Bourgmestre , l'expression de notre parfaite considération .

Les conseillers

Walerius Ern
Adehm Guy
Reisdorf Ed.
Reuter Carlo

Bürgermeister Konsbruck gab hierzu folgende Erklärungen:

Zu **Frage 1** : Im Mai 2001 wurde Architekt - Urbanist Romain Schmiz aus Luxemburg mit der Ausarbeitung eines neuen Bebauungsplanes (PAG) beauftragt. Der Schöffenrat beabsichtige dem Gemeinderat diesen neuen P.A.G. im Frühjahr 2004 zur Debatte vorzulegen.

Zu **Frage 2** : Bei der Erteilung von Baugenehmigungen respektiere er zur Zeit die Richtlinien des Naturschutzgesetzes.

Zu **Frage 3** : Der Schöffenrat würde der Ausarbeitung eines neuen Bebauungsplanes selbstverständlich absolute Priorität gewähren.

Beweggrund für die vorstehend von uns gestellten Fragen ist der Tatbestand, dass der Innenminister den Berdorfer Schöffenrat bereits seit 1997 aufgefordert hatte eine Überarbeitung des bestehenden P.A.G. vorzunehmen. Der Bebauungsplan der Berdorfer Gemeinde entspräche nicht mehr den Erfordernissen einer modernen Landesplanung. Da der Schöffenrat dem Minister allerdings bis dato keine dementsprechende Überarbeitung unterbreitet hat, annullierte letztgenannter im Januar 2003 den bestehenden P.A.G.

Nach unserer Auffassung ist die aktuelle Situation ohne P.A.G für unsere Gemeinde untragbar. Bei nicht vorhandenem Bebauungsplan kann der Bürgermeister zwar effektiv bei Erteilung von Baugenehmigungen auf das Naturschutzgesetz zurückgreifen, jedoch sind wir der Meinung, dass er, im Gegensatz zu den im Rahmen eines Bebauungsplanes genau definierten Vorgaben, in der jetzigen Situation über übermässigen Spielraum hinsichtlich einer allzu subjektiven Auslegung der Sachlage verfügt.

Ebenfalls nicht von Nachteil wäre es, wenn man gegenwärtig über eine beratende Bautenkommission in unserer Gemeinde verfügen würde. Aber wie sagte doch Herr Konsbruck , und dies allen demokratischen Spielregeln zum Trotz , Ende 1999 in einer internen Sitzung, als die Opposition die Einführung einer solchen Kommission forderte :“ Ënnert mir als Buergermeeschter gëtt et jiddefalls hei zu Bärtreff keng Bautenkommissioun!”

Zu hoffen bleibt, dass der sich in Ausarbeitung befindliche P.A.G. nun schnellstens die politische Hürde im Gemeinderat nehmen wird, um in der Gemeinde Berdorf eine den Grundsätzen der

Nachhaltigkeit entsprechende koherente Bauten - und Siedlungspolitik, sowie eine generelle Ausweisung der Zonen (Bebauungszonen, Grünzonen, Überschwemmungszonen, Zone für Mobilfunkantennen, usw.....) zu gewährleisten.

* Ern Walerius wies auf zentimeterdicke Risse an Wänden und Decken im Innern des neuen Schulgebäudes im Martbusch hin. Ebenfalls bemängelte der Rat die klar erkennbaren Unebenheiten der Bodenfliesen auf dem Flur sowie in verschiedenen Klassensälen auf dem 1. Stockwerk des gleichen Gebäudes.

“ Dât do wässe mir am Schefferôt schons laang !”, so die prompte Antwort vom Bürgermeister.

“ Et geet nêt duer dat dir dêt schons laang wësst, Här Buergermeeschter. Et giff och dann emol endlech Zäit gin wann dir eppes giff t ennerhuelen, oder mol giff mat ärem Architekt schwetzen! Et ass jo bestëmmt eng 10- Jahresgarantie op dem Gebäi! Oder wëllt dir waarden bis déi ofgelaaf ass, fir dass d’Gemeng dann alles selwer muss bezuelen?”, erwiderte Ern Walerius.

* In der Sitzung vom 11. Juli 2003 (siehe Gemengewo 3 / 2003) versprach Herr Konsbruck den Oppositionsräten eine Analyse der Problematik hinsichtlich der Verkehrsberuhigung in der Ortschaft Kalkesbach.

Diesbezüglich wollte Rat Edy Reisdorf wissen, was sich bis jetzt in dieser Hinsicht getan hat.

“Do hu mir bis elo nach näischt ennerholl!”, so die Antwort des Bürgermeisters.

* Bürgermeister Konsbruck teilte mit, dass das Privatlotissement “ Jenseits der Sank “ (oberhalb Hotel Ermitage) vom Innenministerium genehmigt wurde. An diesem Ort werden 8 Wohnhäuser errichtet.

Die Sitzung wurde gegen 20.45 Uhr beendet.

25 Jahre im Dienste der Gemeinde

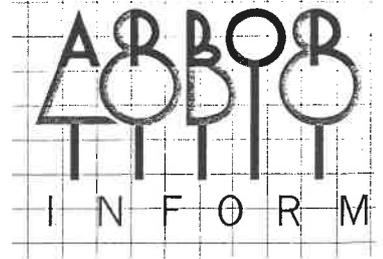
Am Freitag den 7. November 2003 wurden die Herren KIMMES Pierre , STEFFEN John und POOS Pierrot für 25 Jahre treue Dienste von der Gemeindeverwaltung geehrt. Als Dank und Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit wurde Ihnen eine goldene Armbanduhr überreicht.

Die Oppositionsräte wünschen den Jubilaren für die Zukunft alles Gute.

Buche von Brandkrustenpilz befallen

Im vergangenen Sommer sorgte die Fällung einer gigantischen, auf den ersten Blick völlig gesund aussehenden Buche, auf dem Kinderspielplatz im Martbusch für viel Gesprächsstoff.

Die Rechtfertigung für das Abholzen dieses ca. 150-200 Jahre alten Baumes können sie, verehrte Gemengewoleser, nachstehend veröffentlichtem Gutachten von Dipl. Forstwirtin Dr. Julia Engels entnehmen.



Arbor Inform 2, Rue du Cimetière L-7313 Heisdorf

Administration Communale
de Berdorf
5, rte. de Consdorf

L-6550 Berdorf

Baumpflege - Seilklettertechnik
Stand- und Bruchsicherheitsprüfung
Landschaftspflege und -planung
Gutachten, Seminare, Beratung
Baumkataster

Dr. Julia Engels, Dipl. Forstwirtin
2, Rue du Cimetière
L-7313 Heisdorf
Telefon 00 352 335770
Telefax 00 352 335770
eMail engels@pt.lu

Heisdorf, den 06.08.2003

Betr.: Kontrolle einer Buche auf dem Spielplatz „Bäim Maartbesch“

Die untersuchte und mittlerweile gefällte Buche auf dem Kinderspielplatz in Berdorf war durch den Brandkrustenpilz befallen. Die Pilzfruchtkörper stellen häufig das einzige Symptom für eine Holzersetzung dar und sind sehr unscheinbar. Da der Brandkrustenpilz in zentralen Bereichen der Wurzeln und des unteren Stammes eine Holzersetzung verursacht, wird die Physiologie des befallenen Baumes kaum beeinflusst, und die Symptome sind in der Krone lange nicht erkennbar. Dies führt dazu, dass selbst vermeintlich gesunde Bäume mit voller Krone bei starken Winden unvorhersehbar brechen können.

Im vorliegenden Fall zeigten Bohrwiderstandsmessungen mit dem Resistographen F300 und die Entnahme von Zuwachskernen, dass große Teile des Stammquerschnittes bereits zersetzt waren. Der noch bestehende äußere Ring an gesundem Holz war in sämtlichen Richtungen im Mittel nur noch 2-3cm stark. Damit lag er deutlich unter einem Drittel des gesamten Querschnitts, so dass nach dem derzeitigen Stand des Wissens und der Technik eine stark erhöhte Bruchgefahr festgestellt werden musste. Eine Fällung der Buche war dringend erforderlich.


Dr. Julia Engels

Weiterführende Literatur:

SCHWARZE, ENGELS & MATTHECK (1999). Holzersetzende Pilze in Bäumen. Strategien der Holzersetzung. Rombach Ökologie.